

Beilage zum Intelligenz-Blatt

Nro. 24. Freitag den 24. März 1826.

Oberamtsgericht Horb.

Mühl a. N., Gerichtsbezirks Horb.
(Verkauf einer Rothgerberet.) Aus der
Gantmasse des Rothgerbers Johann Georg
Kurz, zu Mühlen a. N., wird
Mittwoch den 26. April d. J.

die von demselben im Jahr 1819 neu er-
baute zweistöckige Behausung nebst Scheuer
und Rothgerbereiwerkstatt, wie auch 1 Mor-
gen Grab- Baum- und Röhngarten beim
Haus, an den Meistbietenden öffentlich ver-
kauft werden. In dem Haus befinden sich
zwei heizbare Zimmer und mehrere Kam-
mern; unter dem Haus ein gewölbter Kel-
ler; in der Scheuer zwei Stallungen zu
Pferd und Rindvieh; im untern Stock des
Hauses ist eine mit Backstein gewölbte
Rothgerbereiwerkstatt eingerichtet; dazu
gehören: 2 Gruben, 8 Schuh tief und 8
Schuh breit, ganz von Stein, 3 Farben, 5
Schuh tief und 5 Schuh breit, ebenfalls ganz
von Stein, 7 Ziehbocher, 2 Aescher, 1 gu-
ter Kessel, welcher 14 Zmi hält, und ist
noch an das Haus eine Lohmühle mit 4
Stämpeln, angebaut, welche durch das
Wasser getrieben wird; der Garten ist mit
fruchtbaren Bäumen ausgelegt, auch besin-
det sich ein Bienenstand in demselben. Die
Liebhaber, welche sich mit obrigkeitlich be-
glaubigten Zeugnissen über ihr Vermögen
und Prädikat auszuweisen vermögen, wer-
den zu dieser Verkaufsverhandlung hiemit
eingeladen, wobei noch bemerkt wird, daß
die Kaufbedingnisse bei dem Schultheißen-
amt in Mühl bei Einsichnahme der Ver-
kaufsgegenstände vernommen werden kön-
nen.

Am 21. März 1826.

R. Oberamtsgericht
Act. Herrmann.

Oberamtsgericht Herrenberg.

Deschelbronn. Gerichtsbezirks Her-
renberg. (Schuldenliquidation.) Ueber
das Vermögen des verstorbenen Johann

Sattler, Mezgers von Deschelbronn, ist,
auf den Fall, daß kein Borg oder Nachlaß-
vergleich sollte erzielt werden können, der
Gantt oberamtsgerichtlich erkannt, und
wird deshalb die Schuldenliquidation am
Montag den 17. April d. J.
vorgenommen werden.

Die Gläubiger und Bürgen des Gemein-
schuldners werden daher aufgefordert, an
dem bestimmten Tag Morgens 8 Uhr auf
dem Rathhaus zu Deschelbronn entweder
in Person oder durch hinlänglich Bevoll-
mächtigte zu erscheinen oder auch ihre For-
derungen durch schriftliche Reccesse zu beweisen
und sich zugleich über einen Borg- oder
Nachlaßvergleich zu erklären. Gegen die
Nichterscheinenden wird am Ende der Liqui-
dationsverhandlung der Ausschlußbescheid
ausgesprochen werden.

So beschlossen im R. Oberamtsgericht
Den 2ten März 1826.

Feyer.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Eine eiserne Kunstheerde-
platte mit 3 Löchern nebst Rost etc., so wie ein
Rauchfanggestell sammt Thürle, mehrere
alte Fenster und Thüren. Bei Ausgeber
dies zu erfahren.

Lübingen. Es wird ein Missefer zur
Hildburghäuser Dorfzeitung gesucht,
die halbjährlich 2 fl. kostet. Ausgeber dies
ses sagt von wem.

Die in der Beilage angezeigte Zeits-
schrift

Württembergische Blätter
oder

oberdeutscher Anzeiger

wird an alle diejenigen, die ihre Bestellungen
direkt bei der Redaction machen,
vierteljährlich statt 1 fl. 21 kr., zu
1 fl. erlassen, um die Verbreitung derselben
auf alle mögliche Weise zu erleichtern. Die
Bestellungen bitten man baldigt zu machen.

Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.

In T ü b i n g e n.
Geboren:

- Den 11. März. dem WeingärtnerKehrer,
ein Knabe.
- — des Müller Wßlers hinterl.
Tochter im Gutleuthaus, ein Mädchen.
- 12. — dem Weingärtner Wßch,
ein Mädchen.
- 16. — dem Weingärtner Brüssel
dem jüngern, ein Mädchen.
- — dem Schuhmacher Dieterich,
ein Mädchen.

Gestorben:

- Den 16. März. dem Weingärtner Maier,
ein Knabe, an Sichtern, alt 14 Tag.
- 17. — dem Fuhrmann Bopp, ein
Knabe, an Sichtern, alt 9 Monat.
- 18. — dem Fried. Haug, Wngtr.
ein Mädchen, an Rtheln mit Kopf-
wassersucht, alt 9 Monat.
- 20. — dem Fried. Härtner, Metz-
ger, ein Knabe, an Sichtern, alt 5
Monat.
- 21. — Catharina Beata Velder,
Metzgers, hinterl. Wittwe, an der Brust-
wassersucht, alt 76 Jahr 8 Monat.
- — dem Hrn. Pfandcommissär
Winter, ein Mädchen, an der Hirnent-
zündung, alt 3 Monat.

Wöchentliche Frucht, Fleisch, und
Brod-Preiße.

In T ü b i n g e n,
am 22. März 1826.

Dinkel	1 Schfl.	2fl. 54kr.	3fl. 11kr.	3fl. 36kr.
Haber	1 —	2fl. 42kr.	2fl. 49kr.	3fl. 15kr.
Kernen	1 Sri.	. . . . .	— fl. — kr.	
Haber	1 —	. . . . .	— fl. 21kr.	
Roggen	1 —	. . . . .	— fl. — kr.	
Erbfen	1 —	. . . . .	— fl. 40kr.	
Linsen	1 —	. . . . .	— fl. 56kr.	
Wicken	1 —	. . . . .	— fl. 36kr.	
Bohnen	1 —	. . . . .	— fl. 44kr.	
Gersten	1 —	. . . . .	— fl. 52kr.	

Fleisch-Preiße.

Ochsenfleisch	1 Pfund	6kr.
Rindfleisch	1 —	4-5kr.
Lammfleisch	1 —	4kr.
Schweinefleisch mit Speck	1 —	7kr.
— — ohne —	1 —	6kr.
Kalbsteisch	1 —	4kr.

Brod-Taxe.

Kernenbrod	8 —	16kr.
Rückenbrod	8 —	14kr.
1 Kreuzerweck schwer . . .	10Loth.	2½Sil.

Allerlei.

Charade.

Ueber den Sternen sind drei Silben in
himmlischer Klarheit,
Und in dem reinsten Glanz seh'n sie
den Vater des Lichts,
Diel erduldeten sie auf der Erd' für die
Ehre des Höchsten;
Ihnen wird nun dafür ewige Ehre zu
Theil.

Für die Mörder war einst die vierte bes-
timmt und für Räuber,
Doch an ihr, sey sie gering, ward das
Erbabne vollbracht.

Drückt den Sterblichen auch die gehäufete
Menge der Sünden,
Hier ist des Reuigen Trost, hier ist
der Glaubigen Schutz.

Mag der Eroberer denn mit Siegen pran-
gen und Lorbeern,
Hier ist das höchste Verdienst, das nur
der Engel begreift.

Eben siehest du stets die fünfte, von Ber-
gen umgeben,
Und mit Blumen geschmückt zieht sie
sich hin an dem Strom.

Einen beträchtlichen Ort, das Ganze,
bewohnten vorzeiten
Damen von hoher Geburt, nie von
dem Manne berührt.

G.

A u f l ö s u n g:

der im letzten Blatte No. 23. enthaltenem
Charade:

Kirchheim.

